

## Frühlingsrätsel

In der Erde war ich versteckt,  
die Sonne hat mich aufgeweckt.  
Weiß ist mein Köpfchen, das kann ich verraten,  
ich wachse in so manchem Garten.  
Ich heiße zwar Glöckchen, doch kann ich nicht klingen,  
doch ich kann dir ganz sicher die Frühlingszeit bringen.  
Wer bin ich?  
( Schneeglöckchen )

Im Winter bleibe ich versteckt,  
im Frühling werde ich geweckt.  
Oft sitze ich auf einem Blatt,  
dort esse ich mich richtig satt.  
Bin rot mit Punkten und ziemlich klein,  
fällt dir jetzt die Lösung ein?  
( Marienkäfer )

Wenn die Frühlingssonne lacht,  
schwebt er leise und ganz sacht.  
Mal einfarbig, mal bunte Flecken,  
sind auf den Flügeln zu entdecken.  
Er war eine Raupe und puppte sich ein,  
welches Tier kann das sein?  
( Schmetterling )

Du siehst uns am Himmel und hörst uns laut schreien,  
wir sind stets zu vielen, keiner fliegt gern allein.  
Im Winter ziehen wir in den Süden,  
dafür müssen wir sehr weit fliegen  
und wir kommen, welch ein Glück,  
pünktlich zum Frühling wieder zurück.  
Wer sind wir?  
( Die Zugvögel )

Was fährt denn da im Garten rum,  
hin und her, mit viel Gebrumm.  
Mal eine Kurve und mal gerade,  
doch nicht ins Beet, das wäre schade....  
denn das Gerät, so solle es sein,  
schneidet am besten den Rasen fein.  
Wer ist das?  
( Der Rasenmäher )

Ich kann sie sehen und auch spüren,  
doch ich kann sie nicht berühren.  
Sie hat keine Beine und doch kann sie wandern,  
von einer Seite bis zur anderen.  
Wohnt oben am Himmel, ganz hell und schön rund,  
sie bringt uns viel Wärme, macht die Frühlingszeit bunt.  
Was ist das?  
( Die Sonne )

Ich bin ein Tierchen, summ, summ, summ,  
brumm laut in manchem Garten rum.  
Bin gelb und schwarz und wuschelig,  
und eine Biene bin ich nicht,  
ich bin viel größer, ein kleiner „Pummel“,  
also bin ich eine ????  
( Hummel )

Meine Schale, die ist rund,  
mal blau, mal rot, mal bunt.  
Schlägst du auf die Schale drauf,  
isst du mich mit Freude auf.  
Erst das Gelbe, dann das Weiße.  
Rate, rate, wie ich heiße?  
( Osterei )

Ein Tier triffst du auf stillen Wegen,  
das soll doch wirklich Eier legen.  
Legt es die Eier, rot und blau?  
Bemalt es sie?  
So ganz genau und ganz bestimmt  
kann es keiner sagen.  
Du könntest es ja selbst mal fragen.  
( Osterhase )

Pick, pick, pick, lass mich heraus,  
der Schale mach ich jetzt Garaus!  
Ich brauch es warm und will noch wachsen,  
ich fürchte mich vor allen Katzen.  
Ich liege in einem tollen Nest,  
meine Mami ständig bei mir ist.  
( Küken )

Kleines Küken, sag mir nun,  
deine Mutter ist ein...?  
( Huhn )

Es sitzt ein braunes Tier im Klee,  
tut niemand was zuleide.  
Zwei Löffel hat es auch dabei,  
doch nicht für Suppe oder Brei.  
Es frisst gern Rüben und auch Kohl.  
Welches Tier ist das wohl?  
( Hase )

Zum Bemalen der Eier wirst du mich brauchen,  
ich liebe es, in der Farbe zu tauchen.  
( Pinsel )

Auf mir zu spielen macht sehr viel Spaß,  
in mir versteckt auch die Eier der Osterhas.  
Ich brauche die Sonne und auch den Regen,  
dann kann ich mich zum Wachsen heftig regen.  
Ich bin grün und auch ganz schlank,  
ich wachse auf Erde und auch auf Sand.  
( Gras )

Kleines Lamm, sag mir brav,  
deine Mutter ist ein....?  
( Schaf )

## Hüpfspiel im Frühling

Komm, hüpf mit ins Schneckenhaus,  
laß dabei kein Kästchen aus!

Wir malen mit Kreide ein Schneckenhaus auf das Pflaster. Der Kreis in der Mitte ist das Ziel.

Wir werfen einen Stein in das erste Feld, hüpfen auf dem rechten Bein hinein und schieben mit der linken Fußspitze den Stein weiter. So geht es vorwärts von Kästchen zu Kästchen. Wer mit dem Fuß auf eine Linie tritt, muß warten, bis die andern Spieler gesprungen sind. Bei der nächsten Runde hat der Pechvogel Gelegenheit, an der Stelle einzusetzen, an der er den Fehler gemacht hat. Sieger ist derjenige Spieler, der zuerst das leere Mittelfeld im Kreis erreicht hat. Ihr könnt auch im Schlußsprung oder im Grätschsprung springen.

